

# Cocopaste Graffitientferner



## Technische Information

m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Entferner			
Anwendungstabelle			
	mineralische Untergründe (Beton, Klinker, etc.)	empfindliche, glatte Flächen	schutzbeschichtete Flächen, gestrichene Flächen
1. Wahl	Liquid + Cracker	Plexireiniger oder C6 Gel	C6 Gel oder Liquid
Alternativen	Cracker+C6 Gel oder Liquid+C6 Gel	Cocopaste	Cocopaste
	Cocopaste	Cracker oder Liquid	Plexireiniger
Schattentferner: <b>Cracker</b> - Schattenbleiche: <b>Oxydizer</b> <b>Grundsätzlich vor großflächiger Anwendung testen und TI beachten.</b>			

### Eigenschaften

Cocopaste ist CKW-frei (Chlorkohlenwasserstoffe) auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen (Kokusester) und anderen speziellen Lösern. Cocopaste löst Bitumensprays und Bitumendickschichten von den verschiedensten Untergründen. Cocopaste löst Graffiti von Untergründen die mit Scheidel-m.a.c.s. Graffiti-Imprägnierungen und Schutzlacken geschützt wurden. Cocopaste ist ein Spezialentferner für einige Silbersprays und Fettstifte. Cocopaste ist kennzeichnungsfrei nach Gefahrstoffverordnung, nicht ätzend, hat einen hohen Flammpunkt und ist in Kläranlagen biologisch leicht abbaubar.

### Anwendung

Cocopaste löst: Bitumenspray oder -anstriche, Fettstifte (Wachsmalkreiden), einige Silbersprays. Cocopaste kann im Innen- und Außenbereich auf allen dauerhaft und kurzzeitig lösemittelbeständigen Untergründen eingesetzt werden (Testfläche!). Cocopaste löst und entfernt Graffiti sprays auf mit Scheidel-m.a.c.s.® Graffiti-Imprägnierung und Schutzlacken geschützten Untergründen im Innen- und Außenbereich. Im Innenbereich für gute Belüftung sorgen.

**Untergründe:** Auf allen mineralischen und lösemittelbeständigen Untergründen, Beton, rein mineralische Putze, alle Natursteinarten, Mauerwerk wie z.B.: Klinker, Ziegel etc.; Lacke, Pulverbeschichtungen Kunststoffflächen, m.a.c.s.® Schutzbeschichtungen – Beständigkeit an verdeckter Stelle testen.

### Technische Daten

Form:	pastös
Farbe:	gelblich
Dichte bei 20 °C:	0,92 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität:	> 5000mPas
Flammpunkt:	>100°C
Mindestverarbeitungstemperatur:	5°C
Lagerzeit:	1 Jahr
Transport:	Kein Gefahrgut
Gebinde:	1 l, 3 l, 10 l
Artikelnummer:	1250

Cocopaste ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden.

### Verbrauch

150 ml/m<sup>2</sup> bei dünnen Sprühlacken, ca. 1 l/m<sup>2</sup> bei Bitumendickbeschichtungen. Eine Testfläche gibt nähere Auskünfte darüber.

### Eigenschaftsentwicklung

Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden, satten Materialauftrag zu achten.

#### Störende Einflüsse:

Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag. Geruchsbildung nach Kokos.

#### Fördernde Einflüsse:

Warme Temperaturen, Abdecken der eingestrichenen Flächen mit dünner PE-Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert.

#### Einwirkzeit:

1 Minute bis 30 Minuten (Testen!).

### Verarbeitung

Cocopaste ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel!) Produkt umrühren.

**Bitumendickbeschichtung:** Cocopaste mit Kelle oder Traufe satt aufziehen und entsprechend lange einwirken lassen. Bei großflächiger Anwendung mit PE-Folie zur Geruchsminimierung abdecken. Gelöste Schichten mit Spachtel oder Flächenschieber abnehmen. Fläche zeitnah nachreinigen – manuell mit Bürste und Powerfluid 1:3 gemischt. Anschließend mit klarem Wasser nachwaschen. Maschinelle Entfernung siehe Entfernungstechnik.

#### Bitumenspray auf saugenden Untergründen

**(Sandstein):** Untergründe um das Graffiti herum vornässen (ausgenommen imprägnierte Fluoromer/ Fluorosil-Untergründe), Graffiti dabei nach Möglichkeit nicht benetzen. Das Vornässen dient dazu ein tiefes Eindringen von gelösten Bitumen zu vermeiden. Gelöste Sprays insb. bei porösen, saugenden Untergründen mit Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger von unten nach oben arbeitend, entfernt werden. Weitere Nachbehandlung zur Schattentfernung mit Cococlean 10. Cococlean 10 (enthält Emulgatoren) auf der noch nassen Oberfläche auftragen (im Bedarfsfall einmassieren) und nach ca. 10 Min. mit Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger nachwaschen.

#### Bitumenspray auf nicht saugenden Untergründen:

Cocopaste gleichmäßig mit Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle oder Glättkelle auftragen und entsprechend einwirken lassen. Gelöste Bitumensprays möglichst mit Tüchern aufnehmen und Flächen zeitnah mit Powerfluid 1:3 mit Wasser verdünnt nachwaschen. Flächen nochmals mit klarem Wasser nachwaschen.

**Graffiti allgemein (z.B. Silbersprays, Fettstifte, Sprühlacke):** Die Anwendung ist gleich zu handhaben wie bei der Bitumenentfernung auf saugenden und nicht-saugenden Untergründen (siehe oben).

**Achtung:** Gelöste Schichten immer im optimalen Lösepunkt entfernen. Dieser ist dann erreicht wenn sich die Schicht einfach abschieben lässt. Eine schattenfreie Entfernung von bitumenhaltigen Beschichtungen ist möglich kann aber aufgrund unterschiedlicher Praxisvoraussetzungen nicht zugesichert werden.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid Entlackungsnachreiniger gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

# Technische Information

## Verarbeitungshinweise

### Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden.

### Testflächen:

Über Testflächen erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch und prüfen der Lösemittelbeständigkeit des Untergrundes. Beachten Sie die Anwendungshinweise für die Testfläche bei obiger Beschreibung (siehe Verarbeitung).

## Entfernen

### Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Bitumenbeschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelösten Beschichtungen auf mineralischen Untergrund verbleiben, desto schneller können sie in den Untergrund wandern, was u. U. zu längeren Reinigungszeiten führen kann.

### maschinelle Entfernung:

#### 1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Gelöstes Bitumen oder Graffiti auf Fluoromer mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser bei mind. 80°C im Bereich von 60 bis 130 bar von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin abspritzen**.

#### 2. Sprüh-Saugverfahren:

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z. B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

## Produkt- und Abwasserentsorgung

### Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und CKW-freien Entferner) kann in den meisten Kommunen nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen, o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden. Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Produktes liegen vor und können angefordert werden.

Abwasser aus der Bitumendickschichtentfernung kann u.U. Sondermüll sein.

### Schmutzwasserauffangwanne:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Deltaplane oder chemikalienfeste Folie mit einem starkhaftenden Klebeband an die Wand kleben. Gegenüberliegende Folienseite mit Kanthölzern unterlegen und dadurch eine Wanne ausbilden. Schmutzwasser absaugen und ordnungsgemäß entsorgen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

## Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: EAK-Nr. 080199  
Farbschlamm: EAK-Nr. 080109  
Wassergefährdung: WGK 1  
Enthält: unter 5 % nichtionische Tenside  
Produktcode: M-AB10  
Artikelnummer: 1250

## Kennzeichnung

### Arbeitsschutz:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Bei Anwendung in Innenräumen gut lüften, Einsatz von Lüftern. Beim Airlessverfahren und im Innenbereich immer Schutzmaske A2/P2 verwenden.

### Vorsichtsmaßnahmen:

Kunststoffflächen sind zu schützen (z.B. abkleben).

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Dezember 2011

## Innovative Chemie

Scheidel GmbH & Co.KG, Jahnstr. 38-42, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/8426-0, Fax: -31

[www.scheidel.com](http://www.scheidel.com) – [info@scheidel.com](mailto:info@scheidel.com)